



# **TÄTIGKEITSBERICHT 2017**

**TRIBUTE TO BAMBI Stiftung  
München**

# 1. Über uns

## Wer sind wir?

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist eine Initiative aus dem Hause Hubert Burda Media und wurde von Patricia Riekkel (ehemalige Chefredakteurin BUNTE) und Philipp Welte (Vorstand Medienmarken National) ins Leben gerufen. Zusammen mit Andrea Laub sind sie ehrenamtlich im **Stiftungsvorstand** tätig. Der Stiftungsvorstand führt die Geschäfte der Stiftung und ist verpflichtet, das Stiftungsvermögen zu verwalten und den Stifterwillen so wirksam wie möglich zu erfüllen. Der **Stiftungsbeirat** der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung berät den Vorstand in seiner inhaltlichen Arbeit. Auch die Mitglieder des Stiftungsbeirates widmen sich ehrenamtlich der Stiftungsarbeit.

Im Jahr 2014 hat der **Stiftungsrat** der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung als Aufsichtsorgan seine Arbeit aufgenommen. Er berät und unterstützt den Stiftungsvorstand und überwacht dessen Tätigkeit. Der Stiftungsrat nimmt vom Vorstand die Jahresrechnung und den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks entgegen und entlastet auf dieser Grundlage den Stiftungsvorstand. Zudem genehmigt der Stiftungsrat Vorstandsbeschlüsse, die eine Änderung des Stiftungszwecks zum Inhalt haben. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Heike Janssen hat im Jahr 2006 den Gründungsprozess der TRIBUTE TO BAMBI Treuhandstiftung, die 2010 in eine rechtsfähige Stiftung umgewandelt wurde, begleitet und war bis zur Geburt ihres dritten Kindes als Stiftungsleitung tätig. Die heutige Geschäftsführerin der Abury Foundation verfügt über große Expertise im gemeinnützigen Bereich und unterstützt privat zahlreiche Projekte. Sie wurde zur Stiftungsratsvorsitzenden gewählt. Martin Bachmann engagiert sich seit vielen Jahren für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung, veranstaltet Charity-Aktionen und bringt mit seinem unermüdlichen Einsatz Kinderaugen zum Strahlen. Auch Michael Stich kennt sich in der Stiftungslandschaft bestens aus. Mit seiner eigenen Stiftung setzt er sich für HIV-infizierte, -betroffene und an AIDS erkrankte Kinder ein. Zudem ist er als Beirat im Bundesverband Deutscher Stiftungen tätig.

## Was ist unser Ziel?

Ziel der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist es, notleidenden Kindern und Jugendlichen, unabhängig von Nationalität, sozialem Stand oder Religion, konkret zu helfen und dazu beizutragen, dass sich ihre Situation langfristig verbessert. Gefördert werden Organisationen, die als gemeinnützig oder mildtätig anerkannt sind, keine oder nur geringe staatliche Unterstützung erhalten und Hilfsprojekte für notleidende Kinder und Jugendliche in Deutschland realisieren. Durch die Förderung der Jugendhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens sowie der Kunst und Kultur soll die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche befähigt werden, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und damit ein positives Mitglied unserer Gesellschaft zu werden. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (AO) und ist selbstlos tätig. Neben der finanziellen Unterstützung macht die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung auf Schicksale und Missstände aufmerksam, die in der Gesellschaft zu wenig Gehör finden. Dies spiegelt sich auch in der Auswahl der jährlichen Themenschwerpunkte wider.

### **Wer kontrolliert uns?**

Neben unseren internen Überwachungs- und Kontrollinstrumenten, die u. a. durch die mehrstufige Entscheidungsfindung (Stiftungsvorstand, Stiftungsrat, Stiftungsbeirat) eine durchgängige unterjährige Überwachung der Stiftungsarbeit ermöglichen, unterliegen wir als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts der externen Kontrolle durch die Stiftungsaufsicht der Regierung von Oberbayern und das Finanzamt München. Unsere Jahresabschlüsse werden regelmäßig von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und testiert. Zudem unterziehen wir uns freiwillig der jährlichen Kontrolle durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) und sind seit vielen Jahren Träger des DZI-Spendensiegels.

## 2. Geförderte Organisationen

Gefördert werden Organisationen, die als gemeinnützig oder mildtätig anerkannt sind, keine oder nur geringe staatliche Unterstützung erhalten und Hilfsprojekte für notleidende Kinder und Jugendliche in Deutschland realisieren. Insgesamt konnten bisher über 135 Projekte in Deutschland, einige auch mehrfach, unterstützt werden.

Das Jahr 2017 war geprägt durch eine allgemeine Spendenzurückhaltung. Nach der großen Hilfs- und Spendenbereitschaft während der Flüchtlingswelle 2015/16 verzeichneten viele Hilfsorganisationen, darunter auch die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung, rückläufige Spendeneinnahmen. Anders als andere Förderstiftungen hat sich die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung für ein antizyklisches Förderverhalten entschieden, um dem sozialen Sektor einen positiven Impuls zu geben und die sozialen Träger in ihrer Arbeit nachhaltig finanziell zu unterstützen. Die Stiftung hat die Spendenerträge des Jahres vollständig in Projektförderungen umgesetzt und dabei bewusst einen Jahresfehlbetrag zugelassen und zum Ausgleich auf die vorhandenen freien Rücklagen zugegriffen. Förderschwerpunkt 2017 war das Thema Gewalt gegen Kinder.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden folgende Projekte mit einem Betrag in Höhe von 445.906,58 Euro finanziell gefördert. Eine neue Projektrücklage wurde in diesem Jahr nicht gebildet.

Active Learning e. V.	70.000,00 Euro
Vestische Kinderklinik Datteln	67.500,00 Euro
Freunde der Kinderklinik des UKE Hamburg	63.908,40 Euro
Benita Quadflieg Stiftung	47.500,00 Euro
Drogenhilfe Köln e. V.	45.000,00 Euro
Hände für Kinder e. V.	44.147,08 Euro
Stiftung Ein Platz für Kinder	40.000,00 Euro
Jungundjetzt e. V.	20.808,00 Euro
ProKid e. V.	18.000,00 Euro
H-Team e. V.	15.000,00 Euro
Schulte-Schmelter-Stiftung	4.000,00 Euro
Stiftung Schneekristalle	3.186,10 Euro
NCL Gruppe Deutschland	2.500,00 Euro
Dr. Ehmann Kinderhaus	2.500,00 Euro
Deutscher Kinderhospizverein	1.857,00 Euro

Einige dieser Projekte, vorwiegend aus dem Förderschwerpunkt 2017, möchten wir hier gerne vorstellen.

### **Kinderhaus Mignon, Benita Quadflieg Stiftung (Hamburg)**

Familienanalogen Wohnen für sehr junge, stark gewaltgeschädigte Kinder ist in der Kinder- und Jugendhilfe immer noch eine seltene Ausnahme. Für diese Wohnform braucht es berufene Pädagogen, die neben ihrer Professionalität vor allem ganz viel Herz und Idealismus mitbringen müssen, um die alltäglichen Wut- und Angstausschübe, das verweigernde und herausfordernde Verhalten der Kinder verständnisvoll aufzunehmen und die Kinder liebevoll auf ihrem Weg zurück ins Leben zu begleiten. In Hamburg gibt es seit 1995 das Kinderhaus Mignon, das einen familienanalogen Betreuungsansatz realisiert. Dabei lebt jeweils ein Heilpädagogen-Ehepaar mit seinen leiblichen Kindern und 5-6 stark gewaltgeschädigten und/oder stark vernachlässigten Kindern in einer Großfamilie zusammen – 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag, auch in den Ferien – eine „seelische Intensivstation“. Zur Erhaltung der Leistungskraft der Pädagogen-Eltern, also zur Betreuung der Kinderhauskinder in der Regenerationszeit der Pädagogen-Eltern, finanziert die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung eine Heilpädagogenstelle in Vollzeit für die Laufzeit von einem Jahr. Die Kosten betragen 45.000 Euro. Zusätzlich konnte eine Privatspende i. H. v. 2.500 Euro für eine Kinderholzküche und Weihnachtsgeschenke für die Kinderhauskinder direkt weitergegeben werden.

### **Mattisburg, Stiftung Ein Platz für Kinder (Halle/Saale)**

In den Mattisburgen finden stark gewaltgeschädigte Kinder nach der Inobhutnahme durch das Jugendamt einen ersten Ort zum Ankommen und zum Ruhe finden. Die Mattisburg ist ein diagnostisches Kinderschutzhaus, in dem die Kinder für sechs bis zwölf Monate leben. Dabei werden sie von einem festen Sozialpädagogen- und Therapeutenteam Tag und Nacht betreut. In dieser Zeit finden die Betreuer anhand von psychologischen Tests, genauer Verhaltensbeobachtung und den Erzählungen der Kinder heraus, was ihnen zugestoßen ist. Ziel der Unterbringung ist also noch nicht die Therapie der Kinder, sondern die Betreuer möchten herausfinden, was dem Kind geschehen ist. Warum ist das Kind, wie es ist? Was fehlt ihm genau und warum? Die Antworten auf diese Fragen sollen dazu dienen, eine langfristig wirksame Unterstützung für die Kinder zu installieren. Eine Hilfe, die dem Kind bei der Bewältigung seiner Vergangenheit hilft und es für die Zukunft stark macht! Ein Platz für Kinder baut die Mattisburgen und kooperiert in der pädagogisch-therapeutischen Arbeit mit einem sorgfältig ausgewählten Träger der Kinder- und Jugendhilfe vor Ort. Für die neu aufzubauende Mattisburg in Halle, Sachsen/Anhalt finanziert die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung mit 45.000 Euro die Anschaffung der Spezialmöbel des neuen Kinderhauses.

### **Medizinische Kinderschutzambulanz, Vestische Kinderklinik (Datteln)**

Die Zeichen von Vernachlässigung, Misshandlung oder Missbrauch bei Kindern verlässlich zu erkennen und die richtigen Maßnahmen zu ergreifen, ist eine große fachliche Herausforderung und Verantwortung. Spezielle medizinische Fachkenntnisse, kindgemäße Diagnostik und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Jugendämtern, Familiengerichten sowie im Notfall mit der Polizei können betroffenen Kindern im Verdachtsfall schnellen und zuverlässigen Schutz bieten. Um im Notfall das Kind sofort zu schützen, können Kinderkliniken die bedrohten Kinder stationär aufnehmen und dadurch dem

Jugendamt Zeit für weitere Schritte verschaffen. In Familiengerichtsverfahren sind umfassend dokumentierte ärztliche Stellungnahmen und fachliche Gutachten ausschlaggebend für Sorgerechtsentscheidungen und dauerhafte Inobhutnahme. 2011 gründete die Kinderklinik Datteln eine Kinderschutzambulanz. Zunächst wurden Verdachtsfälle aus dem eigenen klinischen Umfeld abgeklärt, mittlerweile kommt aber etwa die Hälfte der vorgestellten Kinder über die Jugendämter der zehn umliegenden Gemeinden. Von anfänglich 150 Kindern sind die Fallzahlen auf 1.060 Kinder in 2016 angestiegen. Mittlerweile arbeiten zwei Fachärztinnen in Vollzeit in der Kinderschutzambulanz. Damit ist diese Kinderschutzambulanz die größte in Deutschland und die mit den höchsten Fallzahlen. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung finanziert für zunächst ein Jahr die Personalkosten einer Oberärztinnenstelle in der Kinderschutzambulanz inkl. einer 24/7 Rufbereitschaft mit 67.500 Euro.

### **H-Team e. V. (München)**

Kinder, die in ihrem Leben Gewalt, Sucht oder Missbrauch erleben mussten und ohne Hilfen von außen aufgewachsen sind, entwickeln im erwachsenen Alter psychische Krankheitsbilder, eigene Süchte und üben Gewalt gegenüber Dritten aus. Auf diese Erwachsenen wird die Gesellschaft zum Teil aufmerksam, weil sie das „Messie-Syndrom“ entwickeln, sich also einfach gesprochen, nicht in der Lage sehen, ihre Wohnungen von Überflüssigem zu befreien, aufzuräumen und zu putzen. In diesen Haushalten leben neben den Erwachsenen zunehmend auch Kinder. Ein Pionier im Bereich der Messie-Hilfe ist der Verein H-Team. Der Verein leistet ambulante Wohnungshilfe und ambulantes Wohntraining in 600 Münchner Haushalten. Ein Viertel der Gesamteinsätze betrifft Kinder. Nach dem Entrümpeln, Aufräumen und Säubern der Wohnung müssen kindgerechte Anschaffungen folgen, denn in aller Regel besitzen die Kinder nicht einmal ein eigenes Bett. Folgende Anschaffungen sind regelmäßig nötig: Kinderbetten, Schreibtische, Stühle, Schränke, Lampen, Schulranzen, Erstausrüstungen für den Sportunterricht und Geschenke für Geburtstage und Weihnachten. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung finanziert für eine Laufzeit von drei Jahren den Feuerwehrfonds für die nötigen Anschaffungen der betroffenen Kinder mit insgesamt 15.000,00 Euro.

### **Der Neue Kupferhof, Hände für Kinder e. V. (Hamburg)**

Für pflegende Eltern behinderter oder lebensverkürzt erkrankter Kinder ist die Möglichkeit, eine Auszeit vom Pflegealltag zu nehmen, sehr wichtig zum Erhalt der eigenen Gesundheit und Kraft. Die Geschwisterkinder und auch die Partnerschaft der Eltern profitieren langfristig von diesen gemeinsamen Auszeiten. Dem erkrankten Kind hilft es, wenn die Eltern Kraftressourcen aktivieren können, gerade in schwierigen Phasen und bei Krankheitsschüben. Diese „Polster“ können Eltern nur aufbauen, wenn sie sich hundertprozentig auf das Team verlassen können, das die kranken Kinder in dieser Phase pflegt und fördert, idealerweise gleich nebenan, so dass sie jederzeit schauen können, wie es ihrem Kind geht. Der Neue Kupferhof ist als deutschlandweites Pilotprojekt von zwei betroffenen Familien gegründet worden. Heute nehmen etwa 600 Familien aus ganz Deutschland das Angebot in Anspruch. Die Wiederbelegungsquote beträgt 80-85% und die jährliche Gesamtauslastung 90%. Die Kinder werden rund um die Uhr pflegerisch, therapeutisch und pädagogisch betreut von Mitarbeitern, die langjährig vertraut sind. Die Familien einschließlich der Geschwisterkinder erhalten neue Impulse und Kraft, um im Alltag als Familie gut bestehen zu können. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung finan-

ziert für die Laufzeit von einem Jahr die Personalkosten einer weiteren Kinderkrankenschwester mit insgesamt 42.209 Euro. Eine Privatspende i. H. v. 1.938,08 Euro für die Anschaffung eines Patientenlifters konnte direkt weitergeleitet werden.

### **Spezialambulanz Kinderdemenz, UK Eppendorf (Hamburg)**

Leukodystrophien (LD) und NCL-Krankheiten sind Abbaukrankheiten der weißen bzw. grauen Substanz des kindlichen Gehirns (Kinderdemenz), die bei zunächst gesunden Kindern und Jugendlichen fortschreitend zu schwerer Behinderung, Hilflosigkeit und meist zum frühen Tod führen. Die vielfältigen Ursachen dieser Gehirnabbaukrankheiten erfordern bei Diagnose und Betreuung eine hohe Spezialisierung und einen hohen personellen Aufwand. Die Krankheitsgruppe zählt zu den seltenen Krankheiten, mit mehreren hundert jungen Patienten deutschlandweit. Allen Untergruppen dieser Krankheit gemeinsam ist der schnell fortschreitende Verlust von Fähigkeiten wie Sehen, Gehen, Greifen, Sitzen, Schlucken und Sprechen. Der frühe geistige Abbau ist ein wesentliches Krankheitsmerkmal. Im Universitätskrankenhaus Eppendorf in Hamburg gibt es die deutschlandweit einzige Spezialambulanz für Kinderdemenz. 120-140 Patienten werden dort jährlich von einem spezialisierten Team betreut. Diesen besonderen Kindern und ihren Eltern die notwendige Zeit zu widmen, ihre individuelle Krankheits- und Familiengeschichte zu kennen und von den demenzerkrankten Kindern möglicherweise sogar wiedererkannt zu werden, ist nur möglich, weil es eine Spezial-Krankenschwester gibt, die immer da ist und mit großer Ruhe und viel Zeit auf die Kinder und die Familien zugehen kann. Zugewandt und mit offenem Ohr für alle Probleme der stark belasteten Familien begleitet sie die jungen Patienten über viele Jahre. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung finanziert die Personalkosten der Spezialkrankenschwester für die Laufzeit von einem Jahr mit insgesamt 63.408,40 Euro. Darüber hinaus konnte eine Privatspende i. H. v. 500 Euro für eine von NCL-betroffene Familie direkt weitergeleitet werden.

### 3. Finanzen

Die Spendeneinnahmen der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung lagen im letzten Jahr unter den Spendeneinnahmen von 2016. Insgesamt wurden 446.512,44 Euro eingenommen (2016: 460.101,89 Euro). Ein ganz besonderer Dank geht an die zahlreichen Unternehmen, die Charity-Aktionen zugunsten der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung durchführten und dadurch auf unsere Arbeit aufmerksam machten. Die Spenden von Privatpersonen sind im Jahr 2017 angestiegen – ein möglicher Indikator für die Wirkung und Bekanntheit der Stiftungsarbeit in der allgemeinen Bevölkerung.

<b>Einnahmen</b>	<b>2017</b>		<b>2016</b>	
	EUR	in %	EUR	in %
Spenden von Unternehmen	296.186	66,0%	324.597	68%
Spenden von Privatpersonen	110.327	24,6%	95.505	20%
Zuwendungen für Verwaltung	40.000	8,9%	40.000	8%
<b>Spenden und Zuwendungen</b>	<b>446.512</b>	<b>99,5%</b>	<b>460.102</b>	<b>96%</b>
Sonstige Zinsen und übrige Erträge	2.407	0,5%	20.196	4%
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>448.920</b>	<b>100%</b>	<b>480.298</b>	<b>100%</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>2017</b>		<b>2016</b>	
	EUR	in %	EUR	in %
Projektförderung	445.907	70,9%	494.589	81%
Projektbegleitung	67.845	10,8%	56.584	9%
Bildungs- und Aufklärungsarbeit	33.588	5,3%	0	0%
<b>Satzungsgemäße Aufwendungen</b>	<b>547.339</b>	<b>87,0%</b>	<b>551.173</b>	<b>91%</b>
Verwaltung	51.716	8,2%	24.265	4%
Spendenwerbung	29.963	4,8%	31.982	5%
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>81.678</b>	<b>13,0%</b>	<b>56.248</b>	<b>9%</b>
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>629.018</b>	<b>100%</b>	<b>607.421</b>	<b>100%</b>

Die Kosten der **Projektförderung** wurden im Kapitel 2 ausführlich erläutert.

Die Kosten der **Projektbegleitung** umfassen die persönlichen Vor-Ort-Besuche jedes potentiellen Förderpartners, die individuelle, intensive und persönliche Begleitung aller Förderpartner sowie die nachgelagerte Überprüfung der Mittelverwendung der Förderpartner. Hauptförderprojekte werden im Rahmen der Mittelverwendungsprüfung erneut vor Ort besucht, um eine Wirkungsbeobachtung durchführen und dokumentieren zu können. Bei mehrjähriger Förderung werden auch die Aufwendungen der Zwischenprüfungen der Mittelverwendung hier ausgewiesen.

**Bildungs- und Aufklärungsarbeit:** Im Jahr 2017 hat die Stiftung beschlossen, die inhaltlichen Schwerpunkte der Stiftungsarbeit (u. a. schwere und lebensverkürzende Erkrankungen von Kindern, Kinderarmut in Deutschland, Kinderschutz und Gewaltschutz von Kindern im häuslichen Bereich und



außerhäuslichen Umfeld) durch verstärkte Zusammenarbeit mit den Verlagen von Hubert Burda Media noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu heben. Dafür wurde u. a. der Stiftungsbeirat personell um die Mitglieder des „Board of Editors“ von Hubert Burda Media erweitert. In Abgrenzung zur allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit und zur Spendenwerbung geht es in diesem Arbeitsfeld um Themenplatzierung und –steuerung für die inhaltliche Stiftungsarbeit. Es gehört zum satzungsgemäßen Auftrag der Stiftung, die Öffentlichkeit über soziale Themen und Zusammenhänge der Kinder- und Jugendhilfe sowie des kinderbezogenen Gesundheitswesens aufzuklären, für Probleme zu sensibilisieren und Präventionsarbeit zu leisten. Als neue Kostenkategorie führt die Stiftung ab 2017 die **Bildungs- und Aufklärungsarbeit** ein und ordnet sie der Kategorie der satzungsgemäßen Aufwendungen zu.

Die **Verwaltungskosten** umfassen im Wesentlichen Aufwendungen für allgemeine Stiftungsverwaltungsarbeiten, Jahresabschlusserstellung und Wirtschaftsprüfung, Gebühren und Beiträge (TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist beispielsweise Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen) sowie Aufwendungen für die buchhalterische Stiftungsverwaltung durch einen externen Steuerberater. Die Verwaltungskosten werden von Hubert Burda Media übernommen. Der übersteigende Verwaltungskostenbetrag in 2017 ist auf den Zusatzaufwand für die grundlegende Überarbeitung der Stiftungssatzung zurückzuführen. Anlass der erneuten Überarbeitung war eine Aufforderung der Stiftungsaufsicht nach einem Personalwechsel. Die neue Stiftungssatzung wurde am 29. März 2017 von den Stiftungsgremien beschlossen und von der Regierung von Oberbayern am 20. September 2017 genehmigt. Die einmaligen Mehrkosten trägt die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung.

Die **Werbekosten** enthalten insbesondere folgende Leistungen: Konzeption, Redaktion, Umsetzung und Auswertung von kommunikativen Maßnahmen mit Prominenten, die strategische Entwicklung und operative Betreuung der Kommunikation der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung sowie der Stiftungswebsite. Der in 2017 begonnene Relaunch der Stiftungswebsite findet sich in den geleisteten Anzahlungen im Anlagevermögen der Stiftung, weil die neue Website erst im April 2018 live gehen wird. Darüber hinaus sind Aufwendungen im Rahmen der Spendenwerbung, Spendenbuchführung und Aufwendungen für die Spendensiegel-Prüfung durch das DZI enthalten. Die Werbekosten trägt die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung.

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung weist im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 180.097,89 Euro aus. Der sich daraus ergebende negative Ergebnisvortrag i. H. v. 135.229,49 Euro mindert das Stiftungsvermögen jedoch nicht, da zum 31. Dezember 2017 eine freie Rücklage i. H. v. 367.004,58 Euro besteht (Auszug aus dem Bericht des Wirtschaftsprüfers). Die gesetzlich zulässige Dotierung der freien Rücklage wird im Geschäftsjahr 2017 ausgesetzt. In den Folgejahren wird die Stiftung über eine mögliche Nachholung der Rücklagenzuführung entscheiden.

Stiftungsvermögen	2017		2016	
	EUR	in %	EUR	in %
Grundstockvermögen	50.000	18%	50.000	11%
Projektrücklage	0	0%	13.295	3%
	Verbrauch Projektrücklagen Vorjahr	-13.295	13.295	
	Zuführung Projektrücklagen Geschäftsjahr	0	0	
Freie Rücklage	367.005	130%	367.005	79%
	Verbrauch freie Rücklagen Vorjahr	0	0	
	Zuführung freie Rücklagen Geschäftsjahr	0	0	
Mittelvortrag	-135.229	-48%	31.573	7%
<b>Summe Stiftungsvermögen</b>	<b>281.775</b>	<b>100%</b>	<b>461.873</b>	<b>100%</b>

In der Vermögensverwaltung wurde die von den Stiftungsgremien beschlossene Anlagestrategie fortgeführt. Die Stiftung hat sich im Rahmen des „Mission Investing Ansatzes“ zur Anlage der liquiden Mittel bei der GLS-Bank (Sparbrief, Tagesgeldkonto) entschieden. Die GLS-Bank bietet gemeinwohlorientierten Initiativen aus dem Bereich Bildung Kredite zu stark vergünstigten Zinsen an. Es ist ein wichtiges Anliegen der Stiftung, dass das Stiftungsvermögen ebenfalls dem Stiftungszweck dient und die Gesamtwirksamkeit der Stiftung stärkt. Der Bundesverband der Stiftungen unterstützt diese Form der Anlage und Verwaltung des Stiftungsvermögens: „Unsere gemeinsame Vision ist, dass alle Stiftungen die Wirkungsdimension als selbstverständlichen Bestandteil bei der Anlage und Verwaltung ihres Vermögens mitberücksichtigen und dieses als Hebel zur Erhöhung der Gesamtwirkung nutzen.“ (zit. nach StiftungsRatgeber Impact Investing, BVDS, Berlin 2016)

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung beschäftigt keine hauptamtlichen Mitarbeitenden. 20 Mitarbeitende sind ehrenamtlich für die Stiftung tätig. Darüber hinaus notwendige Leistungen werden bezogen. Alle Organmitglieder arbeiten ehrenamtlich – jährliche Aufwandsentschädigungen werden nicht gezahlt. Den Organmitgliedern werden im Zusammenhang mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit entstandene Aufwendungen, wie beispielsweise notwendige und angemessene Reisekosten, erstattet.

## 4. Unterstützer und Partner

Beständigkeit, Vertrauen und Transparenz sind wichtige Punkte im Spendenwesen. Viele unserer Spender sind treue Weggefährten der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung. Zu unserem Hilfsnetzwerk gehören Prominente, Unternehmen und Privatpersonen, die unsere Arbeit mit kleinen und großen Beträgen unterstützen und durch verschiedenste Aktionen die Aufmerksamkeit auf ausgegrenzte Kinder lenken und ihnen konkret helfen. Im Jahr 2017 gab es zahlreiche Charity-Aktionen, die wir auszugsweise vorstellen möchten.

### **Charity-Ereignis TRIBUTE TO BAMBI**

Das Charity-Ereignis TRIBUTE TO BAMBI findet jährlich im Herbst statt. Ziel des Abends ist es, Aufmerksamkeit für unsere Förderprojekte zu generieren und Spendengelder zu sammeln. Das Charity-Ereignis wird in operativer Verantwortung und unter Deckung aller Kosten von Hubert Burda Media zugunsten der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung veranstaltet. Rund 800 Gäste aus Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Medien kamen im vergangenen Jahr in die STATION Berlin.

### **Botschafter für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung**

Florian Silbereisen, einer der erfolgreichsten Showmaster Deutschlands und Sänger der Band Klubb3, war 2017 Botschafter der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung. Silbereisen, der 2016 mit einem Bambi ausgezeichnet wurde, unterstützte die Stiftung ehrenamtlich dabei, notleidenden Kindern in Deutschland nachhaltig zu helfen. Im August 2017 besuchte Florian Silbereisen zusammen mit Stiftungsvorstand Patricia Riekel die Spezialambulanz für Kinderdemenz am UKE in Hamburg. Auf dem Charity-Ereignis TRIBUTE TO BAMBI im Oktober 2017 unterstützte er die Moderation des Abends und sammelte engagiert Spenden für die Hilfsprojekte der Stiftung.

### **Kino-Premiere „Die Schlümpfe – Das verlorene Dorf“**

Im vergangenen Jahr lud unser Stiftungsratsmitglied Martin Bachmann, Geschäftsführer Sony Pictures Releasing GmbH, zugunsten der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung erneut zur Film Premiere nach Berlin ein. Im April fand die Premiere von „Die Schlümpfe“ statt. Es flossen 10.000,00 Euro Spenden in die Stiftungsarbeit der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung. Darüber hinaus durften wir erneut Kindern aus von uns geförderten Organisationen die Freude eines gemeinsamen Premierenbesuchs machen. Rund 40 Kinder und Betreuer vom Evangelischen Johannesstift und aus dem BOLLE Kinder- und Jugendhaus nahmen auf Einladung von Sony Pictures an der Premiere in Berlin teil. Darüber hinaus durften wir vielen weiteren Organisationen mit Verleihgutscheinen die Freude eines kostenlosen Kinobesuchs bereiten.

### **Weitere Aktionen für Kinder in Not**

Auf [www.unitedcharity.de](http://www.unitedcharity.de) gab es erneut Versteigerungen zugunsten der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung. Weitere engagierte Privatpersonen und Unternehmen bedachten die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung im Rahmen von selbst initiierten Charity-Aktionen, Weihnachtsspenden oder Basaren und unterstützten so die Stiftungsarbeit. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank!

## 5. Ausblick 2018

Im Jahr 2018 möchte die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ihre themenbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Anwaltschaft für Kinder in Not fortsetzen, die Transparenz und Wirksamkeit ihrer Fördertätigkeit stärken und noch umfassender in allen medialen Kanälen, u. a. auch verstärkt in den sozialen Medien, auf die zahlreichen Initiativen für notleidende Kinder und Jugendliche in Deutschland aufmerksam machen. Auch die Spendenwerbung für die operative Stiftungsarbeit soll weitergeführt werden, um den aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase geringen Erträgen aus dem Stiftungsvermögen durch steigende Spendeneinnahmen zu begegnen. U. a. zu diesen Zwecken wird die Stiftung im Frühjahr 2018 eine vollkommen überarbeitete und modernisierte Website veröffentlichen.

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung wird in 2018 die begonnenen Projektförderungen fortsetzen und die teilweise mehrjährigen Förderverpflichtungen im Sinne des nachhaltigen Stiftungswirkens erfüllen. Zu den 2017 eingestellten Projektverbindlichkeiten wurden individuell abgestimmte Auszahlungspläne mit den Förderpartnern vereinbart. Insgesamt erwartet die Stiftung für 2018 eine Wiederbelebung der Spendenbereitschaft in der Bevölkerung. Nachdem in 2017 bewusst antizyklisch durch Zugriff auf Rücklagenmittel dem allgemeinen Spendenrückgang begegnet wurde, um die finanzielle Projektförderung zum Nutzen des sozialen Sektors nicht zu reduzieren, wird die Stiftung in 2018 aufgrund der zufließenden Spendenmittel neu beurteilen, wie die finanzielle Projektförderung ausgerichtet werden soll. Neue Förderentscheidungen werden von den zu erwartenden Spendererträgen 2018 abhängig gemacht werden.

Schwerpunkt-Themen der Stiftungsarbeit 2018 werden u. a. sein: Hilfe für Kinder mit schweren und lebensverkürzenden Erkrankungen und/oder schwerer Behinderung (Pflegenotstand zunehmend auch in der Kinder- und Jugendmedizin); Hilfe für Kinder, die von materieller und/oder sozialer Armut betroffen sind sowie Hilfe für schwer gewaltgeschädigte Kinder. Neben den Themen-Schwerpunkten möchte die Stiftung die regionalen Schwerpunkte in den östlichen Bundesländern und im Ruhrgebiet/NRW auch in 2018 bei geeigneten Projektanträgen im Blick behalten.

# Kontakt

Die Geschäftsstelle der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist wie folgt zu erreichen:

## **Postadresse:**

TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Arabellastr. 23

81925 München

Telefon: +49 89 9250-2475

Fax: +49 89 9250-3380

E-Mail: [post@tributetobambi-stiftung.de](mailto:post@tributetobambi-stiftung.de)

## **Bankverbindung:**

TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Spendenkonto: 980 5000

BLZ: 700 20 00 (Bank für Sozialwirtschaft)

IBAN: DE42 7002 0500 0009 8050 00

BIC: BFSWDE22 MUE

## **Website:**

[www.tributetobambi-stiftung.de](http://www.tributetobambi-stiftung.de)